

Eifel / Ardennen
[26.01.2008]

»Athena« im Neubau des Institutes St. Maria Goretti (MG) St.Vith gestern eingeweiht

Aus bescheidener Bibliothek wuchs moderne Mediothek

Von Herbert Simon

St.Vith

Nach der BS St.Vith und dem BIB Büllingen wurde gestern Nachmittag im Institut St. Maria Goretti (MG) in St.Vith die dritte Schulmediothek in der Eifel eingeweiht.

MG-Direktor Christian Marichal begrüßte zu diesem Anlass zahlreiche Gäste, angeführt von Parlamentspräsident Louis Siquet und »der halben Regierung«, wie einer der Redner sagte, d. h. den Ministern Oliver Paasch (Unterricht) und Isabelle Weykmans (Kultur).

Der Schulleiter skizzierte den langen Weg der Bibliothek an der MG, von ihren bescheidenen Anfängen vor 20 Jahren über ihre Erweiterung dank »des emsigen Einsatzes einer Mannschaft von Lehrpersonen rund um Vera Lampertz-Schür« bis zur heutigen Einrichtung, die einen »Quantensprung« darstellt als Ergebnis eines vom früheren Direktor Helmuth Jousten initiierten Projektes.

Die »Athena«-Mediothek, so ihre offizielle Bezeichnung, verfügt im Neubau der traditionellen St.Vith-er Lehranstalt nicht nur über viel Platz, sondern ist auch zeitgemäß eingerichtet und beherbergt 12 000 aktuelle Medien, ob in Buchform oder digital.

Christian Marichal unterstrich grundsätzlich, viele Kinder und Jugendliche hätten Freude am Lesen. Trotz anderer moderner Mittel des Zeitvertreibs bleibe die Lektüre für zahlreiche junge Menschen eine beliebte Beschäftigung. Deshalb sollte die Schule helfen, den Spaß am Lesen zu erhalten und zu fördern, weil dadurch u.a. auch die Kreativität, die Selbständigkeit und die Phantasie entfaltet werde.

Gemeinschaftsminister Oliver Paasch erläuterte die Bedeutung der Schulmediotheken im Gesamtrahmen des Unterrichtswesens der Deutschsprachigen Gemeinschaft. Zwar seien die Ergebnisse der jüngsten PISA-Studie für die DG sehr erfreulich ausgefallen, doch herrsche weiterhin Reformbedarf, da die Defizite im Lesen, Schreiben und Rechnen der Schüler beängstigend seien, wie er zu verstehen gab.

Die Regierung habe jedenfalls beschlossen, auf der Grundlage eines medienpädagogischen Gesamtkonzeptes in die Aufwertung der Bildungs-Rahmenbedingungen zu investieren. Dazu zähle auch der Ausbau der Schulmediotheken, die nachweisbar einen erheblichen Beitrag zur Verbesserung der Lesekompetenz und des Lernerfolgs darstellten. Dieses Programm werde nach und nach, möglichst ausgeglichen im Norden und Süden der DG, umgesetzt. Dass die MG in diesem Zeitplan vorgerückt sei, ergebe sich ausschließlich aus dem Verdienst von Helmuth Jousten, so Paasch: Bei einem Termin im Dezember 2004 habe dieser ihn mit viel Verhandlungsgeschick von seinem außergewöhnlichen Vorstoß überzeugen können. Demnach wollte die MG ihren Neubau fast ausschließlich mit Eigenmitteln, ohne Investitionszuschüsse, errichten. Im Gegenzug sollte sich die DG dann in die Schulmediothek einbringen.

Im Namen des Schulträgers erläuterte Helmuth Jousten die Doppelfunktion der neuen Einrichtung als Hilfe für die Lehrer bei der Vorbereitung des Unterrichts und der Schüler bei der Erweiterung ihres Wissensstandes. Auch er betonte, die Elektronik könne das gedruckte Wort nicht verdrängen: »Die Webseite ergänzt, aber ersetzt nicht das Buch«

Eifel / Ardennen
[26.01.2008]

Mediotheken-Bibliotheken: 12 000 bis 5 Millionen Medien

Mediotheken gibt es in der Deutschsprachigen Gemeinschaft bereits am BS St.Vith (Pilotprojekt 2001), am RSI Eupen (2004), am BIB Büllingen (2006) und an der MG St.Vith (2008).

Die weiteren Mittelschulen der DG in St.Vith (Athenäum), Eupen (PDS) und Kelmis (CFA) sollen in den kommenden Jahren (2009 bis 2011) folgen. Ferner sind 2003 im Verbund »Media DG« die öffentlichen Bibliotheken, die pädagogischen Mediotheken und die Schulmediotheken vernetzt worden. Das Programm wurde 2007 grenzüberschreitend ausgedehnt mit der Eröffnung einer Schulmediothek am Regino-Gymnasium in Prüm.

Der Aufbau der genannten Einrichtungen ist Bestandteil eines umfassenden Interreg IIIA-Programms zur belgisch-deutschen Vernetzung von Bibliotheken und Mediotheken in der Trägerschaft der Deutschsprachigen Gemeinschaft, gemeinsam mit den Projektpartnern Eifelkreis Bitburg-Prüm und Verbandsgemeinde Bitburg-Prüm.

Wie Lorenz Paasch, Koordinator der Schulmediotheken der DG, am gestrigen Freitag bei der Eröffnung der »Athena«-Mediothek an der MG ausführte, investierte die DG in dieses Projekt in St.Vith 190 000 Euro, die für einen Teilbetrag von 150 000 Euro und der Personalkosten zur Hälfte von der EU kofinanziert wurden. Darüber hinaus sichert die DG die Nachhaltigkeit dieser Einrichtung ab, und zwar einerseits durch eine professionelle Betreuung und andererseits die Gewährung zweckgebundener jährlicher Mittel (rund 13 000 Euro) für die Erneuerung und die Erweiterung des Bestandes sowie den Betrieb der Mediothek.

Das Angebot kann sich jedenfalls sehen lassen. Die »Athena«-Mediothek in St.Vith zählt nunmehr rund 12 000 Medien. Und dank der eingangs beschriebenen Vernetzung mit den anderen Schulmediotheken, den beiden pädagogischen Mediotheken und den vier öffentlichen Bibliotheken der DG können die Schüler und Lehrer der MG St.Vith auf insgesamt etwa 240 000 Medien zurückgreifen, die allesamt online recherchiert und bestellt werden können. Und über die Virtuelle Bibliothek des Landes Rheinland-Pfalz sind auch die großen Universitäts- und Fachbibliotheken von Rheinland-Pfalz und des Saarlandes mit insgesamt 5 Millionen Medien per Mauklick vom heimischen PC aus ausleihbar gemacht worden.